

Konzern-Zwischenabschluss der Brilliant AG für das 1. Halbjahr 2008

Konzern-Zwischenlagebericht

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen.....	2
Geschäftsentwicklung.....	2
Vermögens- und Finanzlage.....	3
Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung.....	4
Ausblick.....	4

Konzern-Zwischenabschluss

Bilanz.....	6
Gewinn- und Verlustrechnung.....	7
Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals.....	8
Kapitalflussrechnung.....	9
Anhang.....	10

Impressum.....	14
----------------	----

1. Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Das weltwirtschaftliche Konjunkturmilieu hat sich in den letzten Monaten weiter eingetrübt. Der Anstieg der Öl- und Nahrungsmittelpreise sowie die Auswirkungen der Finanzmarkturbulenzen wirken belastend. Auch in den meisten EU-Mitgliedsstaaten schwächte sich das Wirtschaftswachstum ab.

Diese ungünstigeren Marktentwicklungen zeigten sich in den letzten Monaten unter anderem in einer nachlassenden Auslandsnachfrage nach Erzeugnissen der deutschen Exportwirtschaft. Die Binnennachfrage wird gegenwärtig zudem ebenfalls vom anhaltend starken Preisauftrieb belastet. Trotz der spürbaren Erhöhung der Tariflöhne und -gehälter und der weiterhin positiven Arbeitsmarktentwicklung gehen deshalb vom privaten Konsum noch nicht die ursprünglich erwarteten Wachstumsimpulse auf die Binnenkonjunktur aus.

2. Geschäftsentwicklung

Wirtschaftliche Eckdaten

		1. Halbjahr 2008	1. Halbjahr 2007
Umsatzerlöse	TEUR	26.393	31.675
Exportquote	%	61,1	67,4
EBT (Earnings before Tax)	TEUR	115	995
EBIT (Earnings before Interest and Tax)	TEUR	488	1.362
Jahresüberschuss	TEUR	95	897
Investitionen	TEUR	253	324
Mitarbeiter zum 30. Juni		259	256

Umsatz und Ertragslage

Der Brilliant-Konzern hat im ersten Halbjahr Umsatzerlöse in Höhe von EUR 26,4 Mio. erzielt, womit sich zum Vorjahr eine negative Abweichung von EUR 5,3 Mio. ergibt.

In Deutschland bewegten sich die Umsatzerlöse von EUR 10,3 Mio. auf Vorjahresniveau. Mit einem Volumen von EUR 16,1 Mio. (Vorjahr: EUR 21,4 Mio.) ist im Export eine negative Umsatzentwicklung zu verzeichnen. Der Exportanteil verringerte sich auf 61,1 %. Die Hauptursache dieser Entwicklung liegt im erheblich reduzierten Containerdirektgeschäft. Aufgrund des sich abkühlenden Konjunkturklimas haben einige unserer Handelspartner diese Geschäfte reduziert, da Markt- und Absatzrisiken allein beim Kunden liegen.

Das Geschäftsvolumen im Leuchtensegment hat sich im Vorjahresvergleich auf EUR 24,1 Mio. verringert, wohingegen im Bereich der Leuchtmittel konstante Umsatzerlöse von EUR 2,3 Mio. erzielt werden konnten.

Die Reduzierung der Umsatzerlöse spiegelt sich in der Ertragslage wider. Das Bruttoergebnis vom Umsatz (EUR 11,1 Mio.) liegt um EUR 1,2 Mio. unterhalb der Halbjahreszahlen 2007. Die Bruttoergebnismarge erhöhte sich um 3,1 % auf 42,1 %.

Die Vertriebskosten verringerten sich um EUR 0,3 Mio. auf EUR 10,2 Mio., während die Verwaltungskosten mit EUR 1,2 Mio. auf konstantem Niveau blieben.

Das Finanzergebnis nach sechs Monaten des Jahres wird mit EUR -0,4 Mio. ausgewiesen und entspricht dem Vorjahr.

Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) von EUR 0,5 Mio. lag um EUR 0,9 Mio. unter Vorjahr, während ein Ergebnis vor Steuern (EBT) von EUR 0,1 Mio. (Vorjahr: EUR 1,0 Mio.) erzielt wurde.

3. Vermögens- und Finanzlage

Erläuterung der Bilanzstruktur

Die Brilliant AG weist zum 30. Juni 2008 ein Eigenkapital von EUR 10,3 Mio. aus gegenüber EUR 10,2 Mio. zum Ende des vergangenen Geschäftsjahres. Die Eigenkapitalquote hat sich um 2,2 Prozentpunkte auf 27,5 % erhöht.

Die Bilanzsumme verringerte sich gegenüber dem Ende des vergangenen Geschäftsjahres um EUR 3,2 Mio. auf EUR 37,3 Mio.

Die wesentliche Veränderung der Bilanzstruktur basiert auf ein im Vergleich zum 31. Dezember 2007 um EUR 2,8 Mio. verringertes Vorratsvermögen. Innerhalb der Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände ergibt sich mit EUR 18,2 Mio. ebenfalls ein reduzierter Ausweis. Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente haben sich zum 30. Juni 2008 auf EUR 2,5 Mio. erhöht.

Das Fremdkapital ist im Berichtsjahr um EUR 3,2 Mio. auf EUR 27,0 Mio. gesunken. Aufgrund zusätzlicher Finanzierungen werden Bankverbindlichkeiten einschließlich der Verbindlichkeiten aus Factoring in Höhe von EUR 10,7 Mio. (31. Dezember 2007: EUR 8,8 Mio.) ausgewiesen. Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen reduzierten sich auf EUR 7,0 Mio.

Erläuterung der Liquiditätsentwicklung

Die Kapitalflussrechnung erfolgt zur Ermittlung des Zahlungsmittelflusses, den der Brilliant-Konzern aus laufender Betriebs-, Investitions- und Finanzierungstätigkeit erwirtschaftet bzw. verwendet hat.



Der Bestand an Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten erhöhte sich zum 30. Juni 2008 auf EUR 2,5 Mio. nach EUR 2,2 Mio. zum Jahresende 2007.

4. Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung

Die Brilliant AG ist als international tätiger Konzern naturgemäß unternehmerischen und branchenspezifischen Risiken ausgesetzt. Die bewusste Steuerung von Chancen und Risiken ist integraler Bestandteil der Unternehmensführung im Konzern. Von großer Bedeutung ist daher, Entscheidungen vor dem Hintergrund dieses Bewusstseins zu treffen und dies auf Grundlage einer guten Informationsversorgung. Folglich spielt unser Risikofrüherkennungs-/Risikomanagement-System, das in die bestehende Aufbau- und Ablauforganisation integriert ist, eine zentrale Rolle.

Die Wettbewerbsfähigkeit in der fragmentierten Leuchtenbranche wird bei ausgeprägter Konjunkturabhängigkeit wesentlich davon beeinflusst, wie schnell ein Unternehmen auf Veränderungen der Nachfrage reagieren kann.

Die fortschreitende Globalisierung und Konzentration im Handel ist eine sehr ernst zu nehmende Herausforderung. Durch den hierdurch entstehenden Druck auf Verkaufspreise und Margen entstehen zum einen Risiken für den Konzern. Demgegenüber bieten sich Chancen international zu wachsen und Synergien des Handels zu nutzen. Nur mit innovativen und attraktiven Produkten und Konzepten wird in nächster Zeit ein Wachstum im Lichtmarkt zu erzielen sein.


Zu den wichtigsten Chancen und Risiken gehören die Einflüsse, die sich aus der Steuerung und Weiterentwicklung der Sortimente ergeben. Der Brilliant-Konzern bewegt sich mit einem design- und trendorientierten Produktprogramm in einem sehr schwierigen Marktumfeld. Von zentraler Bedeutung ist daher die Entwicklung marktgerechter Produktideen, welche dem Zeitgeist entsprechen.

Hinsichtlich der wesentlichen Chancen und Risiken zur voraussichtlichen Entwicklung wird auf den Konzernlagebericht der Brilliant AG für das Geschäftsjahr 2007 verwiesen. Im ersten Halbjahr 2008 haben sich keine wesentlichen Veränderungen gegenüber dem Vorjahr ergeben.

5. Ausblick

Im Verlauf des Geschäftsjahres 2008 hat sich, bedingt durch die kontinuierliche Verschlechterung der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, das Erreichen der Umsatzziele über die Quartale hinweg schwieriger gestaltet. Als wesentlicher Indikator dieser Entwicklung hat sich das margenschwächere Containerdirektgeschäft erwiesen, da Absatzrisiken komplett beim Kunden verbleiben und diese risikoaverser reagieren.





Trotz erschwelter Rahmenbedingungen stehen wir weiterhin zu unseren umfangreichen Investitionen in das internationale Vertriebsnetz. Da sich bei diesen Investments kein kurzfristiger ROI einstellt, werden wir sehr eng alle Maßnahmen begleiten, um im Einzelfall Feinjustierungen vornehmen zu können.

Die aktuelle Marktschwäche soll allerdings auch dazu genutzt werden, um den Branchen-Konsolidierungsprozess aktiv zu begleiten. Flankiert wird der Konsolidierungsdruck durch massive Preiserhöhungsforderungen von Leuchten-Lieferanten in Fernost. Diese steigenden Bezugskosten können nur nach intensiven Verhandlungen an unsere Kunden weitergegeben werden. Darüber hinaus machen erhebliche Währungsschwankungen im US-Dollar und Chinesischen Renminbi (RMB) unser Geschäft deutlich volatiler.

Vor dem geschilderten Hintergrund werden wir die Erträge in 2008 nicht gegenüber dem Vorjahr steigern können.



Konzernbilanz der Brilliant AG

	30.06.2008 TEUR	31.12.2007 TEUR
Aktiva		
Langfristige Vermögenswerte		
Sachanlagen	5.149	5.302
Immaterielle Vermögenswerte	446	542
Langfristige finanzielle Vermögenswerte	82	14
Latente Steuern	2.599	2.609
	<u>8.276</u>	<u>8.467</u>
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte		
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	299	262
Fertige Erzeugnisse und Waren	7.977	10.822
	<u>8.276</u>	<u>11.084</u>
Forderungen und sonstige kurzfristige Vermögenswerte		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	16.723	17.551
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	741	3
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	733	1.168
	<u>18.197</u>	<u>18.722</u>
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	2.548	2.183
Bilanzsumme	<u>37.297</u>	<u>40.456</u>
Passiva		
Eigenkapital		
Grundkapital	9.205	9.205
Kapitalrücklagen	13.394	13.394
Gewinnrücklagen	3.245	3.245
Sonstige Rücklagen	-183	-113
Konzernbilanzverlust	-15.399	-15.494
	<u>10.262</u>	<u>10.237</u>
Fremdkapital		
Langfristiges Fremdkapital		
Finanzielle Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	6.255	6.255
Latente Steuern	26	26
	<u>6.281</u>	<u>6.281</u>
Kurzfristiges Fremdkapital		
Finanzielle Verbindlichkeiten gegenüber Banken	4.436	0
Verbindlichkeiten aus Factoring	6.220	8.825
Finanzielle Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	726	5.095
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.797	3.893
Ertragsteuerverbindlichkeiten	562	577
Sonstige Verbindlichkeiten	2.328	2.134
Rückstellungen	3.685	3.414
	<u>20.754</u>	<u>23.938</u>
Bilanzsumme	<u>37.297</u>	<u>40.456</u>

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

	<u>1. Januar bis 30. Juni</u>	
	2008	2007
	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	26.393	31.675
Umsatzkosten	<u>-15.269</u>	<u>-19.317</u>
Bruttoergebnis	11.124	12.358
Vertriebskosten	-10.161	-10.431
Verwaltungskosten	-1.172	-1.231
Sonstige betriebliche Erträge	770	725
Sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>-73</u>	<u>-59</u>
Betriebsergebnis	488	1.362
Finanzerträge	155	163
Finanzaufwendungen	<u>-528</u>	<u>-530</u>
Finanzergebnis	-373	-367
Ergebnis vor Steuern	115	995
Ertragsteuern	-20	-98
Konzernüberschuss	95	897
Ergebnis je Aktie in EUR (unverwässert/verwässert)	0,26	2,49

Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals der Brilliant AG

	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Gewinn- rücklagen	Sonstige Rücklagen		Summe	Konzern- bilanz- verlust	Summe Eigen- kapital
				Un- realisierte Gewinne/ Verluste	Fremd- währungs- differenzen			
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Saldo zum 1. Januar 2007	9.205	13.394	3.245	-12	13	1	-19.261	6.584
Netto-Gewinn aus Cashflow-Hedges						0		0
Währungsdifferenzen					-14	-14		-14
Summe des direkt im Eigenkapital erfassten Ergebnisses				0	-14	-14		-14
Konzernüberschuss							897	897
Gesamtes Periodenergebnis				0	-14	-14	897	883
Saldo zum 30. Juni 2007	9.205	13.394	3.245	-12	-1	-13	-18.364	7.467
Saldo zum 1. Januar 2008	9.205	13.394	3.245	-124	11	-113	-15.494	10.237
Netto-Gewinn aus Cashflow-Hedges				-53		-53		-53
Währungsdifferenzen					-17	-17		-17
Summe des direkt im Eigenkapital erfassten Ergebnisses				-53	-17	-70		-70
Konzernfehlbetrag							95	95
Gesamtes Periodenergebnis				-53	-17	-70	95	25
Saldo zum 30. Juni 2008	9.205	13.394	3.245	-177	-6	-183	-15.399	10.262

Konzern-Kapitalflussrechnung der Brilliant AG

	<u>1. Januar bis 30. Juni</u>	
	2008	2007
	TEUR	TEUR
1. Cashflow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit		
Konzernergebnis	95	897
Abschreibungen	489	594
Zunahme der kurzfristigen Rückstellungen	271	69
Gewinne aus Anlagenabgängen	-1	0
Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	3.265	486
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	-955	19
Veränderung der Verbindlichkeiten aus dem Factoring	-2.605	-1.457
Abnahme der Ertragsteuerverbindlichkeiten	-15	0
Abnahme der latenten Steuern	10	75
Cashflow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit	<u>554</u>	<u>683</u>
2. Cashflow aus der Investitionstätigkeit		
Einzahlungen aus Abgängen von Sachanlagen	14	10
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	-245	-318
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-8	-6
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	<u>-239</u>	<u>-314</u>
3. Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit		
Veränderung der finanziellen Verbindlichkeiten gegenüber Banken	4.436	0
Auszahlungen aus der Tilgung von Darlehen von verbundenen Unternehmen	-4.369	0
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	<u>67</u>	<u>0</u>
4. Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 30. Juni		
Nettoveränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente (Zwischensummen 1 - 3)	382	369
Wechselkursbedingte Änderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-17	-14
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 1. Januar	<u>2.183</u>	<u>1.858</u>
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 30. Juni	<u>2.548</u>	<u>2.213</u>

1. Informationen zum Unternehmen

Der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss für das erste Halbjahr 2008 wurde am 22. August 2008 durch Beschluss des Vorstands zur Veröffentlichung freigegeben.

Die Brilliant Aktiengesellschaft (im Folgenden: AG) gehört seit dem 24. September 2004 zum Konzernkreis der The National Lighting Company Limited (NLC), Belvue House, Belvue Road, Northolt, Middlesex UB5 5QQ, Großbritannien. Die Brilliant AG hat ihren Sitz in Gnarrenburg, Brilliantstraße 1, Deutschland, und ist unter der Nummer HRB 100776 im Handelsregister des Amtsgerichts Tostedt eingetragen.

Die Brilliant AG ist ein international operierendes Unternehmen, das sich auf die Entwicklung, den Vertrieb sowie die Logistik von Wohnraumleuchten für den Innen- und Außenbereich und dazu gehörender Leuchtmittel konzentriert. Die Konzerngesellschaften sind im selben Geschäft tätig oder üben unterstützende Funktionen aus.

2. Grundlagen und Methoden des Konzernabschlusses

Grundlagen der Erstellung des Abschlusses

Der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss für das erste Halbjahr 2008 wurde gemäß IAS 34 *Zwischenberichterstattung* aufgestellt.

Der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss enthält nicht alle für einen Konzernabschluss erforderlichen Informationen und Angaben und ist daher in Verbindung mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2007 zu lesen.

Wesentliche Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Für die Aufstellung des verkürzten Konzern-Zwischenabschlusses wurden die für die Brilliant AG relevanten IFRS-Standards und Interpretationen – die für die Aufstellung des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2007 angewendet wurden – unverändert übernommen. Aus der Anwendung dieser Standards und Interpretationen ergaben sich keine wesentlichen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns.

Der Konzernabschluss wird in Euro aufgestellt. Sofern nichts anderes angegeben ist, werden sämtliche Werte auf Tausend Euro (TEUR) gerundet.

3. Saisoneinflüsse auf die Geschäftstätigkeit

Aufgrund saisonaler Einflüsse im Bereich der Wohnraumleuchten für den Innen- und Außenbereich werden im zweiten Halbjahr in der Regel höhere Umsatzerlöse und ein höheres Betriebsergebnis als im ersten Halbjahr erwartet. Die höheren Umsätze im zweiten Halbjahr sind im Wesentlichen auf die steigende Nachfrage in den Herbst- und Wintermonaten zurückzuführen.



4. Konsolidierungskreis

In den Konzernabschluss sind nach den Grundsätzen der Vollkonsolidierung neben der Brilliant AG alle in- und ausländischen Tochterunternehmen einbezogen worden, mit Ausnahme einer in Gründung befindlichen Gesellschaft.

5. Segmentberichterstattung

Geografische Regionen bilden das primäre Format für die Segmentberichterstattung des Brilliant-Konzerns. Die Gliederung erfolgt entsprechend dem geografischen Standort des Kunden nach In- und Ausland.

Das Segmentvermögen ist das gesamte betrieblich gebundene Vermögen, das von einem Segment genutzt wird, also die langfristigen Vermögenswerte, Vorräte, Forderungen und liquiden Mittel. Unter den Segmentverbindlichkeiten werden alle betrieblichen Schulden verstanden, insbesondere Verbindlichkeiten und Rückstellungen.

Segmentinvestitionen sind alle Investitionen in betrieblich genutztes Anlagevermögen. Die Segmentabschreibungen beziehen sich auf das Segmentanlagevermögen.

Das Segmentergebnis bezieht sich auf das Konzernergebnis gemäß Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung.

Die Aufteilung des Segmentergebnisses, des Segmentvermögens, der Segmentschulden, der Segmentinvestitionen und der Segmentabschreibungen erfolgt im Wesentlichen nach den dem jeweiligen Segment zuzurechnenden Umsatzanteilen.

Die nachfolgende Tabelle enthält Informationen zu Erträgen und Ergebnissen sowie zu Vermögenswerten und Schulden der geografischen Segmente des Konzerns.

Kennzahlen nach Unternehmensbereichen TEUR	Inland		Ausland		Summe	
	1. HJ 2008	1. HJ 2007	1. HJ 2008	1. HJ 2007	1. HJ 2008	1. HJ 2007
Umsatz	10.269	10.316	16.124	21.359	26.393	31.675
Segmentergebnis	37	292	58	605	95	897
Segmentvermögen	14.512	12.909	22.785	26.728	37.297	39.637
Segmentschulden	10.519	10.477	16.516	21.693	27.035	32.170
Segmentinvestitionen	98	106	155	218	253	324
Segmentabschreibungen	190	193	299	401	489	594

Die Geschäftssegmente Leuchten und Leuchtmittel stellen das sekundäre Segmentberichtsformat dar.

Das Geschäftssegment Leuchten handelt mit Wohnraumleuchten, insbesondere mit Strahlern, Pendelleuchten, Standleuchten und Tischleuchten. Zusätzlich gehört der Handel mit Außenleuchten zum Geschäftsumfang.



Das Geschäftssegment Leuchtmittel vertreibt Leuchtmittel im Rahmen von Handelsgeschäften, wobei sich die Aktivitäten im Wesentlichen auf Deutschland und Österreich erstrecken.

Kennzahlen nach Unternehmensbereichen TEUR	Leuchten		Leuchtmittel		Summe	
	1. HJ 2008	1. HJ 2007	1. HJ 2008	1. HJ 2007	1. HJ 2008	1. HJ 2007
Umsatz	24.055	29.432	2.338	2.243	26.393	31.675
Segmentergebnis	87	833	8	64	95	897
Segmentvermögen	33.993	36.830	3.304	2.807	37.297	39.637
Segmentschulden	24.640	29.892	2.395	2.278	27.035	32.170
Segmentinvestitionen	231	301	22	23	253	324
Segmentabschreibungen	446	552	43	42	489	594

6. Ergebnis je Aktie

Das Ergebnis je Aktie ergibt sich durch Division des Konzernergebnisses durch die gewichtete durchschnittliche Anzahl der sich im Umlauf befindlichen Aktien. Es ergibt sich weder zum Halbjahr 2008 noch zum Halbjahr 2007 ein verwässertes Ergebnis.

	30. Juni 2008	30. Juni 2007
Ausgegebene Aktien in Stück	360.000	360.000
Gewichtete durchschnittliche Anzahl der Stückaktien nach IAS 33	360.000	360.000
Konzernergebnis in EUR	95.072	896.684
Ergebnis je Aktie in EUR	0,26	2,49

7. Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen

Die im Konzernabschluss 2007 erläuterten Beziehungen innerhalb des NLC-Konzerns bestanden im Berichtszeitraum fort. Alle Leistungen wurden zu marktüblichen Bedingungen ausgeführt. Für weitere Angaben verweisen wir auf die Darstellung im Geschäftsbericht 2007.

8. Abschlussprüfung

Auf eine prüferische Durchsicht des Konzern-Zwischenabschlusses seitens eines Wirtschaftsprüfers wurde verzichtet.



9. Wesentliche Ereignisse nach dem Stichtag

Ereignisse, die für die Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns von besonderer Bedeutung waren, sind nach dem 30. Juni 2008 nicht eingetreten.

10. Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzern-Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Gnarrenburg, 22. August 2008

Der Vorstand

Thorsten A. Spengler

Trevor Hodder



Brilliant AG
Investor Relations
Brilliantstraße 1
D-27442 Gnarrenburg
Tel: +49 (0) 4763 / 89 272
Fax: +49 (0) 4763 / 89 130
E-Mail: investorrelations@brilliant-ag.com
Internet: www.brilliant-ag.com

Veröffentlichung

28. August 2008

